

Weihnachten mit der Ukulele

Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------------|----|
| Süßer die Glocken nie klingen..... | 3 |
| Alle Jahre wieder..... | 4 |
| Vom Himmel hoch..... | 4 |
| Leise rieselt der Schnee..... | 5 |
| Ihr Kinderlein, kommet..... | 6 |
| Stille Nacht..... | 7 |
| Es ist ein Ros entsprungen..... | 8 |
| O, Tannenbaum..... | 9 |
| O du fröhliche..... | 10 |
| Lieb Nachtigall..... | 11 |

Süßer die Glocken nie klingen

Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816-1890)

1

D A7 D

Sü - ßer die Glocken nie klin - gen, als zu der Weihnachts - zeit:

T A B

5

G D A7 D

S'ist, als ob En - ge - lein sin - gen, wieder von Frieden und Freud'.

T A B

9

A D A7 D A D A7 D

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht!

T A B

13

G D A7 D

Glocken mit heiligem Klang, klinget die Er - de ent - lang!

T A B

2. O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd'.

/: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, :/
Glocken mit heiligem Klang,
Klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
daß sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.

/: Alle auffauchen mit herrlichem Sang! :/
Glocken mit heiligem Klang,
Klinget die Erde entlang!

Alle Jahre wieder

Ernst Anschütz (1780-1861)

Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind
 auf die Er - de nie - der wo wir Men - schen sind.

Chords: D, A7, D, A, D, A7, D, A, D, G, D, G, D, A7, D

T: 0 2 0 2 0 0 2 0 2 0 2 0 0 0 0 0
 A: 2 2 0 1 2 0 2 0 2 2 0 2 0 2 0 2
 B: 2 2 0 1 2 0 2 0 2 0 2 0 2 0 2 2

2. Kehrt mit seinem Segen
 ein in jedes Haus,
 geht auf allen Wegen
 mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Seite
 still und unerkant,
 daß es treu mich leite
 an der lieben Hand.

Vom Himmel hoch

Martin Luther (1483-1546)

Vom Him - mel hoch da komm ich her. Ich bring euch gu - te neu - e
 Mär, der gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.

Chords: C, G, D, G, C, F, G, C, G7, C, F, G, C, G, F, C, Dm, F, G7, C

T: 3 2 0 2 3 0 2 3 3 3 0 0 1 1
 A: 0 3 2 3 0 1 3 0 0 0 0 0 1 1
 B: 0 0 2 0 0 0 2 0 0 0 0 0 2 2

2. Euch ist ein Kindlein heut' gebor'n
 Von einer Jungfrau auserkor'n,
 Ein Kindelein, so zart und fein,
 Das soll eur' Freud' und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
 Der will euch führ'n aus aller Not,
 Er will eu'r Heiland selber sein,
 Von allen Sünden machen rein.

4. *Er bringt euch alle Seligkeit,
Die Gott der Vater hat bereit,
Daß ihr mit uns im Himmelreich
Sollt leben nun und ewiglich.*
5. *So merket nun das Zeichen recht,
Die Krippe, Windelein so schlecht,
Da findet ihr das Kind gelegt,
Das alle Welt erhält und trägt.*
6. *Das laßt uns alle fröhlich sein
Und mit den Hirten gehn hinein,
Zu sehn, was Gott uns hat beschert,
Mit seinem lieben Sohn verehrt.*
7. *Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin!
Was liegt dort in dem Krippelein?
Wer ist das schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein.*
8. *Bis willekomm, du edler Gast!
Den Sünder nicht verschmähet hast
Und kommst ins Elend her zu mir,
Wie soll ich immer danken dir?*
9. *Ach, Herr, du Schöpfer aller Ding',
Wie bist du worden so gering,
Daß du da liegst auf dürrem Gras,
Davon ein Rind und Esel aß!*
10. *Und wär' die Welt vielmal so weit,
Von Edelstein und Gold bereit't,
So wär' sie doch dir viel zu klein,
Zu sein ein enges Wiegelein.*
11. *Der Sammet und die Seide dein,
Das ist grob Heu und Windelein,
Darauf du König groß und reich
Herprangst, als wär's dein Himmelreich.*
12. *Das hat also gefallen dir,
Die Wahrheit anzuzeigen mir:
Wie aller Welt Macht, Ehr' und Gut
Vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.*
13. *Ach, mein herzliebes Jesulein,
Mach dir ein rein, sanft Bettelein,
Zu ruhen in mein's Herzens Schrein,
Das ich nimmer vergeße dein!*
14. *Davon ich allzeit fröhlich sei,
Zu springen, singen immer frei
Das rechte Susaninne schon,
Mit Herzenslust den süßen Ton.*
15. *Lob, Ehr' sei Gott im Höchsten Thron,
Der uns schenkt seinen ein'gen Sohn!
Des freuen sich der Engel Schar
Und singen uns solch neues Jahr.*

Leise rieselt der Schnee

Eduard Ebel (1839-1905)

Le - se rie-selt der Schnee, still und starr liegt der See,

weihnachtlich glänzet der Wald: Freu - e dich, Christkind kommt bald!

2. *In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!*
3. *Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!*

Ihr Kinderlein, kommet

Johann Abraham Peter Schultz (1747-1800)

Ihr Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all! Zur

Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall und

seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der

Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht!

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,
viel schöner und holder als Engelein sind!

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freun,
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

5. O betet: Du liebes, du göttliches Kind,
was leidest du alles für unsere Sünd!
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not,
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.

6. So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin,
wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn.
Ach mache sie heilig und selig wie deins
und mach sie auf ewig mit deinem nur eins.

Stille Nacht

Franz Xaver Gruber (1787-1863)

Stil - le Nacht! Hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht

nur das traute hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Knabe im lockigen Haar

schlaf' in himmlischer Ruh' schlaf' in himmlischer Ruh'!

2. *Stille Nacht! Heilige Nacht!*
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja.
Tönt es laut von Ferne und Nah:
Christ, der Retter ist da!
Christ, der Retter ist da!

3. *Stille Nacht! Heilige Nacht!*
Gottes Sohn! O wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ in deiner Geburt!
Christ in deiner Geburt!

Es ist ein Ros entsprungen

Michael Praetorius (1571-1621)

G D G C G D Em Am G D G D

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel

T A B

G D G C G D Em Am G D

zart, wie uns die Al - ten sun - gen von Jes - se

T A B

G D G D A7 D G

_____ kam die Art und hat ein Blüm-lein bracht mit -

T A B

D G C G D Em Am G D G D G

ten im kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.

T A B

2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaia sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

O, Tannenbaum

Ernst Anschütz (1780-1861)

1

F C Dm Gm C F

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind dei - ne Blät - ter! Du

grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein auch im Win - ter wenn es schneit! O

6

Gm C F

Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind dei - ne Blät - ter!

10

Dm Gm A Dm Gm C F

Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind dei - ne Blät - ter!

The musical score is written in 3/4 time and consists of three systems. Each system includes a vocal line (T) and a guitar accompaniment (A, B). The guitar part features chords (F, C, Dm, Gm, A) and numbered tablature for fretting. The lyrics are in German and describe the evergreen tree's loyalty throughout the year.

2. *O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!*

3. *O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren!*

O du fröhliche

Johannes Daniel Falk (1768-1826) / Heinrich Holzschuher (1798-1847)

1

D G D G D

O du fröhliche, o du selige,

T 0 2 0 2 0 2

A 2 3 2 3 2 2

B 2 0 2 0 2 0

5

A E7 A E7 A

gnadenbringende Weihnachtszeit!

T 0 0 2 4 5 4 2 0 0

A 2 0 0 2 2 1 2 0 0

B 2 2 1 2 2 2 1 2 2

9

A7 D

Welt ging verloren, Christ ist geboren:

T 0 2 0 2 0 0 3 2 3 0 2 0

A 1 2 0 2 1 0 2 2 3 2 2 2

B 2 2 0 0 2 0 2 2 2 2 2 2

13

G D A D

Freue, freue dich o Christenheit!

T 5 4 2 0 5 2 0 2 2 0 2 0

A 2 3 2 2 3 2 3 2 1 2 2 2

B 2 0 2 2 2 2 2 0 2 2 2 2

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Lieb Nachtigall

Benno Kaiser, Bamberger Gesangbuch (1670)

G D G D G D
 Lieb Nach-tigall, wach auf! Wach auf, du schö-nes Vö-ge-lein auf
 je-nem grü-nen Zwei-ge-lein, wach hur-tig auf, wach auf! Dem
 Kin-de-lein aus-er-ko-ren, heut' ge-bo-ren, fast er-fro-ren
 sing, sing, sing dem zar-ten Je-su-lein!

2. Flieg her zum Krippelein
 Flieg her, geliebtes Schwesterlein
 Blas an dem feinen Psalterlein
 Sing, Nachtigall, gar fein.
 Dem Kindelein musiziere
 Koloriere, jubiliere
 Sing, sing, sing
 Dem süßen Jesulein!

3. Stimm, Nachtigall, stimm an!
 Den Takt gib mit den Federlein
 Auch freudig schwing die Flügelein
 Erstreck' dein Hälselein!

Der Schöpfer ein Mensch will werden
 Mit Gebärden hier auf Erden
 Sing, sing, sing
 Dem werten Jesulein!

4. Sing, Nachtigall, ohn' End,
 Zu vielen hunderttausend Mal
 Das Kindlein lobe ohne Zahl,
 Ihm deine Liebe send'!
 Dem Heiland mein Ehr' erweise,
 Lob' und preise, laut und leise,
 Sing, sing, sing
 Dem Christuskindelein!